



EVANGELISCHE INFORMATION

183 :: 09/2026



Danket dem Herrn!

Inhalt

Danken statt Raunzen	3
Rückblick: Action Days	5
Kindersommerprogramm	6
Ein Blick in den Kindergarten	8
MUTEinander	10
Klang auf Reisen	12
Schlosskapelle Klatferbrunn	13
Kinderseite	14
Gott sei Dank! Stimmen aus der Gemeinde ...	16
Paul Gerhardt	18
Nachgefragt ... wie kann ich	20
Termine und Informationen	22
Amtshandlungen	26
Gottesdienstplan	27

IMPRESSUM

Herausgeber: Evangelische Pfarrgemeinde A. u. H. B. St. Pölten

Druck: Ing. H. Gradwohl GmbH, Bürgertalweg 2, 3390 Melk

Auflage: 1.900 Stück

Titelvers aus Psalm 136, Vers 1

Titelbild: pixabay/ mit Dank an Sr. M. Jutta

Grafikdesign: Katrin Beste

Manche Veranstaltungen werden fotografisch dokumentiert. Mit der Teilnahme an unseren Veranstaltungen stimmen Sie der Veröffentlichung in von uns verwendeten Medien, auch in sozialen Netzwerken, zu.

***Danket dem HERRN; denn er ist freundlich,
denn seine Güte währet ewiglich!***

(Psalm 136,1)

Mehrere Male fordert der Psalmist seine Leser dazu auf, Gott, dem HERRN, zu danken. Überschieden ist dieser Psalm in der Lutherübersetzung quasi gleich mit einer Begründung für diese Aufforderung zum Danken: »Gottes Wunder in seiner Schöpfung und in der Geschichte seines Volkes.«

Vers 1 nennt gleich einen ersten Grund zum Danken: »denn er ist freundlich«. Allerdings ist das noch längst nicht alles: In jedem einzelnen der 26 Verse dieses Psalms wiederholt sich ein Teilsatz, der begründet, warum Christen Grund zum Danken haben: »... denn seine Güte währet ewiglich«.

Die Verse 3 bis 9 widmen sich Gottes wunderbarer Schöpfung – sie ist zuallererst ein Grund zum Danken! Ich weiß nicht, wer von Ihnen im August die Sonnenfinsternis beobachtet hat. Faszinierend! In Psalm 8 bricht es aus König David regelrecht heraus:

»Wenn ich sehe die Himmel, deiner Finger Werk, den Mond und die Sterne, die du bereitet hast: was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst, und des Menschen Kind, dass du dich seiner annimmst? Du hast ihn wenig niedriger gemacht als Gott, mit Ehre und Herrlichkeit hast du ihn gekrönt. Du hast ihn zum Herrn gemacht über deiner Hände Werk, alles hast du unter seine Füße getan.«

Auch wenn wir diesen Sommer oft über die Hitze und den ausbleibenden Niederschlag gestöhnt haben, dürfen wir trotzdem Gottes Schöpfung genießen, uns daran erfreuen und deswegen unserem Gott danken.



Sonnenfinsternis am Starnberger See,
Anna Seraphina Köpf

Doch das ist noch längst nicht der einzige Grund, den der Psalmist in seiner Aufforderung zum Danken anführt. In den restlichen Versen des Psalms (10 – 26) folgt ein Rückblick in die Geschichte Gottes mit seinem Volk Israel und der Beter erinnert es an Gottes Treue, Gottes Eingreifen und Gottes Bewahrung in ihrer jahrhundertelangen gemeinsamen Geschichte. Dies ist ein Aspekt, den wir in vielen alttestamentlichen Liedern und Gebeten finden. Der Beter ruft sich selbst erst einmal in Erinnerung, wo und wie er Gottes Hilfe, Güte und Treue in seinem eigenen Leben oder dem des Volkes in der Vergangenheit schon erleben durfte. Das führt ihn zum einen zum Danken und zum anderen gibt es ihm das Vertrauen, Gott auch in aktuellen und schwierigen Situationen zu vertrauen.

Wo haben Sie in Ihrem Leben Gottes Treue, seine Güte, sein Eingreifen und seine Hilfe persönlich schon erfahren? Rufen Sie sich diese Erlebnisse in Erinnerung und beginnen Sie, Gott dafür zu danken!

In einem alten Sprichwort heißt es: »Danken schützt vor Wanken und Loben zieht nach oben«. So gilt auch für uns:

***»Danket dem HERRN; denn er ist freundlich,
denn seine Güte währet ewiglich!«***

Univ. Prof. Dr. Frank Hinkelmann



Anmerkung der Redaktion: Frank Hinkelmann ist nach St. Pölten gezogen und unserer Pfarrgemeinde beigetreten. Wir freuen uns, dass er in unserer Gemeinde als ehrenamtlicher Pfarrer dienen wird. Er wurde für diese Funktion am 6. September feierlich gesegnet.

Foto: Frank Hinkelmann



Ende August haben wir uns über den Besuch junger Missionare der Shine Summer Mission gefreut. Die Jugendlichen wohnten im Gemeindezentrum in der Parkstraße und versuchten bei fröhlichen Spiel- und Sportaktionen im Sturm19 Park mit anderen jungen Menschen in Kontakt zu kommen. Natürlich nutzten viele Kids aus unserem Jugendbistro die Gelegenheit, gemeinsam Spaß zu haben und abends Gottes Wort zu tanken!

Hedda Leitner

Bilder: Gudrun Marko



Kindersommerprogramm

vom 24. August bis 3. September 2026



Dankbar blicken wir auf unser Kindersommerprogramm unter der Leitung von Balázs Becker (kids-team Wien/ Niederösterreich) zurück, der von zahlreichen engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unterstützt wurde.



Besonders gefreut haben wir uns über die großzügige finanzielle Förderung durch den Evangelischen Waisenversorgungsverein.

Simone Greve

Bilder: Balász Becker

Lösung zu Seite 14 /
Kinderseite

E	V	Z	Z	R	S	K	W	Y	E	S	N	T	N
P	P	N	U	E	V	U	V	G	V	K	T	E	F
T	U	L	G	I	A	H	I	R	I	N	F	I	N
H	U	E	N	T	H	N	H	E	I	L	E	O	R
C	H	D	W	L	N	O	N	T	Q	U	I	A	F
U	N	U	Z	E	C	H	U	H	S	C	R	R	G
B	E	N	E	H	C	U	K	X	L	T	W	P	K
R	N	E	K	C	O	B	S	O	N	B	U	R	E
E	N	Z	S	B	L	S	W	X	Q	P	U	K	T
D	O	N	D	U	N	E	R	B	I	W	W	U	G
L	H	S	H	K	E	T	O	T	G	O	V	E	G
I	V	L	V	T	S	A	T	S	O	B	O	R	I
S	A	N	A	T	W	N	K	I	V	F	R	P	H
P	Q	A	K	C	E	T	J	S	T	C	U	U	S
T	L	H	F	K	Z	W	W	T	M	K	J	P	H

Ein Blick in den Kindergarten



Mitte Juni war es endlich soweit! Ein Reck und ein neues Kletternetz waren montiert worden. Große Freude haben die Kinder nun an den neuen Kletterelementen. Jetzt können die Arm- und Beinmuskulatur noch besser trainiert werden.

Schachteln sind ein tolles Spielzeug. Die Kinder bauten sich verschiedene Häuser mit verschiedenen Räumen oder ...





... liefen damit als seltsame Wesen durch den Garten. Dies sah sehr lustig aus!

Verabschieden durften wir uns von vier Vorschulkindern und von unserer lieben Nachmittagsbetreuerin Elisabeth Bolena, die uns alle sehr ans Herz gewachsen sind. Beim Segensgottesdienst mit Pfarrerin Alexandra Battenberg beteten wir für Mut und Freude auf ihrem weiteren Weg und sprachen ihnen zu, dass Gott sie immer begleiten wird. Denn: JESUS IST IMMER BEI DIR und BEI MIR!

Im September werden vier neue Kinder mit dem Kindergarten starten. Ein Platz für ein weiteres Kind ist noch frei.

Wir wünschen allen ein gesegnetes Kindergartenjahr und einen guten Schulstart und beten für Schutz, Bewahrung, gute neue Freundschaften und ein harmonisches Miteinander.



Text und Fotos: Michaela Kotzmann und Team

»Fasse Mut, steh auf!« (Markus 10,49)

Das war das Motto der diesjährigen Langen Nacht der Kirchen am 29.5.2026. Mit der Bistro-Band wurde die Veranstaltung im Atrium eröffnet. In Blöcken zu den Themen Anbetung, Buße, Neuanfang, Dankbarkeit, Gemeinschaft, Bitte, Vertrauen und Hoffnung wurde gesungen, gebetet und innegehalten. Wir sind dankbar für zahlreiche Besucherinnen und Besucher, die mit uns Gott die Ehre gegeben haben und freuen uns, auch nächstes Jahr wieder bei dieser wertvollen Veranstaltung mitzuwirken.

Melanie Zelenka



Am Sing & Pray mit der
Bistroband nahmen 39
Personen teil

Unsere ersten **JugendBistro-
termine** im neuen Schuljahr
sind: 11.9., 25.9., 9.10..

Von links nach rechts:
Melanie Zelenka,
Heidi-Jennifer Meixner,
Daniel Zelenka, Annika
Himmeler, Leo Stöss

Fotos: Roland Brenner



Das Konzert »bach organum I – frühlicht«
mit Jörg Reddin (Orgel) lockte 45 Personen
an.

Fotos: Marcus Hufnagl





Am 2. August führte das **Sommerkonzert »Klang auf Reisen«** mit dem Gleam Ensemble aus der Schweiz auf musikalischen Wegen des 17. Jahrhunderts von Italien über Wien und Niederösterreich bis nach Mitteldeutschland.

Auch an diesem hochsommerlich heißen Tag fand das Konzert ein erfreulich großes und aufmerksames Publikum. Besonders schön waren die vielen positiven Rückmeldungen zur ungewöhnlichen Programmauswahl, zur Dramaturgie des Abends und zum sensiblen Musizieren des Ensembles.

Traversflöte, Barockvioline, Dulzian, Viola da gamba, Orgel und Virginal begegneten einander in immer neuen Besetzungen. Musik von Frescobaldi, Marini, Bertali, Schmelzer, Rosenmüller, Muffat und anderen ließ hören, wie musikalische Ideen über Grenzen hinweg weitergegeben, verändert und neu verbunden wurden.

Text und Bild: Marcus Hufnagl

Schlosskapelle Klafferbrunn



In der Schlosskapelle Klafferbrunn, Rotheau, fand am 26. Juni ein Abendgebet statt. Das nächste Abendgebet findet in der Adventzeit statt und wird auf der Homepage www.evangelisch-stp.at bekanntgegeben.



Das wunderschöne Gewölbe wurde von der Familie Schmid-Schmidsfelden renoviert. Hier ein Erinnerungsfoto an die feierliche Einweihung.

Bilder: Elisabeth Schmid-Schmidsfelden

(nach der Melodie: Fuchs, du hast die Gans gestohlen)



1. Kek - se, Kuch - en, Gum - mi - bä - ren, ich werd im - mer satt,
 ich werd im - mer satt, Nu - deln mit To - ma - ten - so - ße,
 Brot und Obst - sa - lat! _____ Nu - deln mit To -
 ma - ten - so - ße, Brot und Obst - sa - lat.



2. Meine Hosen, bunten T-Shirts passen mit so gut, passen mir so gut.
 Ich hab Jacken, Socken, Schuhe, und 'nen Sonnenhut.
 Ich hab Jacken, Socken, Schuhe und 'nen Sonnenhut.

3. Teddy, Puppe, Spielzeugautos sie gehören mir, sie gehören mir,
 Buntstifte und Bilderbücher und mein Kuscheltier,
 Buntstifte und Bilderbücher und mein Kuscheltier.



4. Ein ganz schönes Haus zum Wohnen
 und dann auch noch das, und dann auch noch das:
 Ein Planschbecken steht im Garten, ich spritz alles nass,
 ein Planschbecken steht im Garten, ich spritz alles nass.

5. Gott gibt, was ich brauch zum Leben
 und noch so viel mehr, und noch so viel mehr.
 Ich freu mich, will gerne teilen, lieber Freund, mit dir.
 Ich freu mich, will gerne teilen, lieber Freund, mit dir.



Text: Simone Greve, Melodie: überliefert
 Bilder: Magnific, Vecteezy (bearbeitet), KI, pixabay



Findest Du die Wörter, die im Lied vorkommen?

H	G	P	K	J	T	M	W	Z	K	J	F	H	L	T
S	U	U	C	B	Y	J	S	T	E	C	A	K	Q	P
R	H	P	F	R	W	F	I	V	K	T	W	N	A	B
I	Q	P	R	O	O	B	S	T	S	A	L	A	T	I
G	G	E	Y	T	G	O	T	T	E	K	H	H	S	L
G	U	M	M	I	B	ä	R	E	N	U	D	N	O	D
Y	T	K	S	P	U	Q	X	M	L	S	B	Z	N	E
E	F	R	E	U	N	D		S	O	C	K	E	N	R
K	A	P	W	L	T	X	K	U	C	H	E	N	E	B
G	O	R	R	Y	S	C	H	U	H	E	Z	U	N	U
A	F	V	X	I	T	Q	U	O	N	L	W	D	H	C
R	D	O	T	E	I	L	E	N	H	T	N	E	U	H
T	N	B	I	N	F	I	R	H	A	I	G	L	T	
E	F	U	D	K	T	V	G	V	U	E	U	N	P	P
N	T	N	E	S	E	Y	W	K	S	R	Z	Z	A	E

Diese Wörter sind versteckt:

PUPPE BROT KEKSE HAUS KUCHEN FREUND SOCKEN BILDERBUCH
SCHUHE SONNENHUT TEILEN OBSTсалAT KUSCHELTIER GUMMIBÄREN
NUDELN BUNTSTIFTE GARTEN GOTT

Gott sei Dank! Stimmen aus der Gemeinde

Martina: Ich bin dankbar, dass ich lesen kann.

Nik: Ich bin dem Herrn dankbar für die Gnade der Geburt.

Gemeinsam sind wir dankbar für unsere Ehe und so viel Liebe in unserem Leben.

Martina & Nik Paiha, Maria Anzbach

Ich bin dankbar, dass ich ein Kind Gottes bin. Ich bin dankbar, dass mir Gott meine Schuld vergibt!

Ich bin dankbar dafür, dass ich in Österreich geboren bin (und nicht in einem der vielen armen Länder).

Marc Hofbauer, St. Pölten

Ich komme aus einer ökumenischen Großfamilie – Ökumene ist uns wichtig.

Gerade auch deshalb bin dankbar, Teil einer evangelischen Gemeinde zu sein, wo unsere Glaubensinhalte auf Bibeltreue fundieren. Ich bin dankbar, dass wir als evangelische Christen unserem Weg treu bleiben!

Meinen Mitbrüdern und Schwestern danke ich für ihre Aufgeschlossenheit und Empathie.

Konrad Schmid-Schmidfelden,
Wilhelmsburg

Ich bin dankbar, dass Gott mein Motor, mein Scheinwerfer und meine Bremse ist.

Ich bin dankbar, dafür dass ich Fehler machen darf und die Welt am Ende trotzdem noch steht.

Ich bin dankbar, für die bedingungslose Liebe und Orte Gottes, bei denen ich den Alltags- und Kopflärm ausschalten darf und kann. Für das echte Ankommen, Durchatmen und Stille halten, wenn sonst alles viel zu schnell ist und für so manche Predigt bei der man einfach ankommen und abschalten kann, weil man sich sicher fühlt

Jakob Messinger, St. Pölten

Ich bin dankbar für die gute Gemeinschaft in unserer Pfarrgemeinde und die langjährige Verbundenheit.

Andrea Berger, St. Pölten

Meine Dankbarkeit – Was für ein Glück, ich nehme es jeden Tag, oft selbstverständlich und ohne nachzudenken. Und da: das erste Lächeln meiner Enkelin. Es verzaubert mich, beglückt mich, da ist die Dankbarkeit! Was macht dieses Lächeln mit mir, was könnte ein Lächeln im täglichen Miteinander bewirken! Ich danke Gott dafür, dass er uns das Lächeln geschenkt hat!

Rainer Krepp, Kirchberg

Herr, wir danken dir, dass du alle Zeit für uns da bist und deine schützenden Hände über uns hältst. Herr, wir danken dir dass du uns wieder Regen geschenkt hast und die Natur neu erstrahlen lassen hast.

Johannes Schnauder, Prinzersdorf

Ich bin dankbar, wie sich meine zwei Buben wunderbar entwickelt haben.

Hedda Leitner, St. Pölten

Ich bin dankbar für meinen Mann mit dem ich heuer vierzig reich gesegnete Jahre verheiratet sein darf und für unsere drei Kinder, die zum Glauben gefunden haben, gläubige Ehepartner geheiratet haben und uns inzwischen mit Enkelkindern beschenkt haben.

Elisabeth Brenner, St. Pölten

Man kann alles in Psalm 103,2 zusammenfassen: Ich will den HERRN loben und nie vergessen, was er mir Gutes getan hat.

Ich bin dankbar, dass der HERR in jeder ausweglosen Situation bei mir ist, mich beschützt, mich hält und mich segnet.



Am 27. Mai dieses Jahres jährte sich der Todestag des evangelischen Pfarrers und Liederdichters Paul Gerhardt zum 350. Mal. Trotz aller Härte des Lebens waren seine Lieder von tiefem Gottvertrauen und großer Dankbarkeit geprägt. Beispielhaft sei hier »Ich singe dir mit Herz und Mund« genannt, das sich in unserem Gesangbuch unter der Nr. 324 findet. Vielleicht möchten Sie ja einstimmen?

- 1) Ich singe dir mit Herz und Mund, Herr, meines Herzens Lust;
ich sing und mach auf Erden kund, was mir von dir bewusst.
- 2) Ich weiß, dass du der Brunn der Gnad und ewge Quelle bist,
daraus uns allen früh und spat viel Heil und Gutes fließt.
- 3) Was sind wir doch? Was haben wir auf dieser ganzen Erd,
das uns, o Vater, nicht von dir allein gegeben werd?
- 4) Wer hat das schöne Himmelszelt hoch über uns gesetzt?
Wer ist es, der uns unser Feld mit Tau und Regen netzt?
- 5) Wer wärmet uns in Kält und Frost? Wer schützt uns vor dem Wind?
Wer macht es, dass man Öl und Most zu seinen Zeiten find't?
- 6) Wer gibt uns Leben und Geblüt? Wer hält mit seiner Hand
den güldnen, werten, edlen Fried in unserm Vaterland?
- 7) Ach Herr, mein Gott, das kommt von dir, du, du musst alles tun,
du hältst die Wach an unsrer Tür und lässt uns sicher ruhn.
- 8) Du nährest uns von Jahr zu Jahr, bleibst immer fromm und treu
und stehst uns, wenn wir in Gefahr geraten, treulich bei.
- 9) Du strafst uns Sünder mit Geduld und schlägst nicht allzusehr,
ja endlich nimmst du unsre Schuld und wirfst sie in das Meer.

10) Wenn unser Herze seufzt und schreit, wirst du gar leicht erweicht
und gibst uns, was uns hoch erfreut und dir zur Ehr gereicht.

11) Du zählst, wie oft ein Christe wein' und was sein Kummer sei;
kein Zähr- und Tränlein ist so klein, du hebst und legst es bei.

12) Du füllst des Lebens Mangel
aus mit dem, was ewig steht,
und führst uns in des Himmels
Haus, wenn uns die Erd entgeht.

13) Wohlauf, mein Herze, sing und
spring und habe guten Mut!
Dein Gott, der Ursprung aller Ding,
ist selbst und bleibt dein Gut.

14) Er ist dein Schatz, dein Erb und
Teil, dein Glanz und Freudenlicht,
dein Schirm und Schild, dein Hilf
und Heil, schafft Rat und lässt dich
nicht.



Nikolaikirche Berlin, wo Paul Gerhardt als Pfarrer wirkte.
Andi Oisn

15) Was kränkst du dich in deinem Sinn und grämst dich Tag und Nacht?
Nimm deine Sorg und wirf sie hin auf den, der dich gemacht.

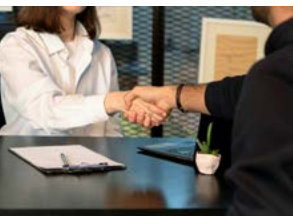
16) Hat er dich nicht von Jugend auf versorget und ernährt?
Wie manches schweren Unglücks Lauf hat er zurückgekehrt!

17) Er hat noch niemals was versehn in seinem Regiment,
nein, was er tut und lässt geschehn, das nimmt ein gutes End.

18) Ei nun, so lass ihn ferner tun und red ihm nicht darein,
so wirst du hier im Frieden ruhn und ewig fröhlich sein.

Paul Gerhardt 1653, Bilder: wikipedia

WIE KANN ICH TEIL DER PFARRGEMEINDE WERDEN UND WAS PASSIERT EIGENTLICH BEI EINEM EINTRITT?



Sie sind dem christlichen Glauben auf der Spur und suchen eine christliche Gemeinschaft, mit der Sie unterwegs sein können?

Sie möchten Ihre Verbundenheit mit den christlichen Werten durch eine Mitgliedschaft zum Ausdruck bringen?

Sie sind schon ab und zu bei uns im Gottesdienst gewesen und möchten nun den nächsten Schritt wagen?

Wir freuen uns über alle, die in unserer Kirche dabei sein wollen! In diesem Artikel finden Sie daher die wichtigsten Fragen und Antworten rund um den sogenannten »Eintritt«.

WAS IST DIE VORAUSSETZUNG FÜR EINEN EINTRITT?

Ein Eintritt in die Evangelische Kirche kann erfolgen, wenn Sie bereits in einer anderen christlichen Kirche getauft wurden (und dann ausgetreten sind). Die Taufe wird von der Evangelischen Kirche anerkannt.

Bitte vereinbaren Sie in diesem Fall ganz unkompliziert einen Termin mit mir für ein **Eintrittsgespräch**.

Tipp 1: Falls Sie noch nicht getauft wurden, gibt es auch die Möglichkeit einer **Erwachsenentaufe** (die dann gleichzeitig den Eintritt in die Evangelische Kirche darstellt). Auch darüber gebe ich bei einem Gespräch gerne Auskunft.

Tipp 2: Falls Sie bereits getauft wurden, und das Geschenk der Taufe bewusst annehmen oder »bestätigen« wollten, gibt es auch noch weitere Möglichkeiten, die über einen Eintritt hinausgehen – z. B. eine **Konfirmation** (diese ist auch für Erwachsene möglich) oder eine **Tauf-Erinnerungsfeier**. Bitte melden Sie sich auch in diesem Fall gerne bei mir für ein Gespräch.

WIE LÄUFT SO EIN EINTRITTSGESPRÄCH AB?

Bei einem persönlichen Gespräch reden wir über Fragen rund um den christlichen Glauben und die evangelische Kirche. Gerne empfehlen wir Ihnen auch interessante Bücher, Videos, Podcasts oder einen passenden Glaubenskurs.

Tipp 3: Falls Sie Interesse an einem Glaubenskurs haben, lassen Sie uns das gerne wissen (einfach im Pfarrbüro Bescheid sagen, Kontakt siehe unten). Wir informieren Sie dann über passende Angebote.

WELCHE DOKUMENTE WERDEN FÜR EINEN EINTRITT BENÖTIGT?

- ▶ Taufschein
- ▶ Austrittsbestätigung der Bezirkshauptmannschaft (für die christliche Konfession, der Sie zuvor angehört haben) – oder den Austritts-Stempel am Taufschein

WAS GENAU PASSIERT DANN BEI EINEM EINTRITT?

Der Eintritt kann mehr oder weniger öffentlich geschehen: Im einfachsten Fall erfolgt dieser in kleiner Runde durch eine Unterschrift im Pfarrbüro. Gerne kann der Eintritt auch im Rahmen eines Gottesdienstes oder direkt im Anschluss daran gefeiert werden.

Sie haben Fragen zum Eintritt oder möchten gleich einen Termin ausmachen? Bitte kontaktieren Sie uns im Pfarrbüro unter 0699/188 77 336 oder pg.st.poelten@evang.at

So oder so: **Wir freuen uns, von Ihnen zu hören!**

Alexandra Battenberg (Pfarrerin)



Bilder: unsplash Mina Rad / privat

Weihnachtsbasar und Büchertisch

Vielen Dank an alle Mitwirkenden, Käuferinnen und Käufer beim Weihnachtsbasar im vergangenen Jahr. Er erbrachte erfreuliche € 1.798,50 mit denen die Bedürftigen unserer Pfarrgemeinde finanziell unterstützt werden konnten.



Auch heuer gibt es in der Adventszeit wieder unseren **Weihnachtsbasar**.

Wer gerne Bastel- oder Handarbeiten, sowie Weihnachtsbäckereien etc. dafür spenden möchte, kann diese während der Kanzlezeiten bis spätestens 27.11.2026 im Pfarrzentrum abgeben.

Außerdem gibt es in der Adventszeit auch wieder einen **Büchertisch**, an dem man christliche Kalender und Literatur erwerben kann.

Der Verkauf von Handarbeiten, Weihnachtsbäckereien und Literatur findet wie üblich vom **1. – 4. Adventsonntag** im Anschluss an den Gottesdienst und **ab 30. November bis einschließlich 23. Dezember auch während der Kanzlezeiten Mo – Fr 9.00 – 12.00 u. Do 16.00 – 18.00 Uhr** im Pfarrzentrum, Heßstraße 20, 3100 St. Pölten statt. Nähere Informationen erhalten Sie auch im Pfarramt.

Elisabeth Brenner,

Foto: Brenner und Herrnhuter Brüdergemeine

Termine und Informationen

- ▶ **Miniklub:** Während der Schulzeit donnerstags von 09.30 – 11.00 Uhr im Evangelischen Jugendheim, Parkstraße 1d, St. Pölten. Für alle Kinder von 0 – 3 Jahren und ihre Mamas, Papas, Omas, Opas ...

- ▶ **Kids' Time:** 1x monatlich samstags von 10.00 Uhr – 11.30 Uhr im Evang. Jugendheim, Parkstraße 1d, St. Pölten. Für Kinder ab 6 Jahren.
Nächste Termine: 3. Okt., 7. Nov., 12. Dez.



Pixabay

- ▶ **Konfirmandenkurs:** Wir feiern am 27.9. um 9.30 Uhr einen Konfi-Schnupper-Gottesdienst, zu dem wir dich und deine Eltern oder Erziehungsberechtigten ganz herzlich einladen. Da kannst du dir uns anschauen und auch deine Fragen stellen. Wir freuen uns, wenn du dich dafür anmeldest, damit wir besser planen können – spontan kommen geht natürlich auch!
www.evangelisch-stp.at/konfirmation
Der Kurs findet an 8 Freitag-Nachmittagen statt.

- ▶ **JugendBistro ab 13 Jahren:** freitags im Evang. Jugendheim, Parkstraße 1d, St. Pölten.
Nähere Infos für Jugendliche: siehe QR.
Nächste Termine: 11. und 25. Sept., 9. Okt.



- ▶ **Kirchenchor:** mittwochs von 18.30 – 20.00 im Atrium, Heßstraße 20
- ▶ **Sing & Pray:** Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 19.00 – 21.00 Uhr Gott loben, singen und preisen, Bibellesen, für- und miteinander beten. Für jedes Alter geeignet, einfach zum Mitsingen und Musizieren.
Ort: Evangelisches Pfarrzentrum, Heßstraße 20.
Termine: 20. Okt., 3. und 17. Nov., 1. und 15. Dez.
- ▶ **Missionsgebetskreis der Frauen:** gemeinsam beten wir für die Missionarinnen in den monatlich erscheinenden Missionsnachrichten der Frauen-Gebets-Bewegung.
Nächste Termine: 8. Okt., 12. Nov. und 17. Dez., jeweils von 14.30 – 15.30 Uhr im Pfarrzentrum, Heßstraße 20, 3100 St. Pölten.
Nähere Infos bei Elisabeth Brenner

Änderungen vorbehalten!

- **Online-Morgengebet:** Jeden Donnerstag am Vormittag um 8.30 Uhr gibt es eine Zoomsitzung, bitte melden bei: benjamin.battenberg@evang.at / 0699 188 77 783

- **Bible Talk:** Ein Bibelgesprächskreis für Frauen. montags von 9.15 – 10.45 Uhr im Evang. Jugendheim, Parkstraße 1d, St. Pölten. Nächste Termine: 12. Okt., 9. Nov., 14. Dez.



pexels

- **Bistro Rise up:** Junge Erwachsene ab 18 Jahren treffen sich im Evangelischen Jugendheim, Parkstraße 1d, St. Pölten zu Deep Worship, Bible Talk etc. Weitere Infos bei Moritz (0664 15 33 834) bzw. in der WhatsApp-App-Gruppe. Nächster Termin: Donnerstag, 1. Okt., 18.00 – 19.00 Uhr (danach optional Chillen und Essen).



unsplash

- **Ankerplatz – Treffpunkt für Menschen in stürmischen Zeiten:**
Am letzten Montag jeden Monats von 19.00 – 20.30 Uhr im Evang. Jugendheim, Parkstraße 1d, St. Pölten.
28. Sep.: »Bis hierher und nicht weiter« – über das Grenzen setzen
19. (!) Okt.: »Schneller, höher, besser, weiter als ...!« – über das Vergleichen
30. Nov.: »Tragt in die Welt nun ein Licht!« – über das Mutmachersein
- **Seniorenrunde:** Singen, christliche Impulse (Andacht) bei Kaffee und Kuchen, sich gut unterhalten, einander kennenlernen, für sich und andere beten und sich segnen lassen. Eingeladen sind besonders Menschen, die nicht mehr im Berufsleben stehen.
Ort: Evangelisches Pfarrzentrum, Heßstraße 20, 3100
jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 15.00 – 16.30 Uhr.
Termine: 14. und 28. Okt., 11. und 25. Nov., 9. Dez.

- **Krankenhaus- und Heimseelsorge**



Wenn Sie vorübergehend ins Krankenhaus müssen oder dauerhaft in einem Heim leben, besuchen wir Sie gerne vor Ort. Wir sind da für ein vertrauliches Gespräch, um mit Ihnen das Abendmahl zu feiern oder Ihnen die Krankensalbung zu spenden. Bitte kontaktieren Sie unser Team (Kontaktdaten s. letzte Seite)! Gleiches gilt natürlich, wenn Sie zu Hause leben und aus gesundheitlichen Gründen nicht an unseren Veranstaltungen teilnehmen können.

Herzliche Einladung zum Gemeindeseminar in der evangelischen Kirche St. Pölten!

VOM TEXT ZUR BOTSCHAFT

Bibeltexte verstehen, erarbeiten und verkündigen

Programm:

Samstag, 10. Oktober

10.00 Uhr »Verstehst du, was du liest?«

12.30 Uhr Mittagspause

14.00 Uhr Schritte der Exegese

16.00 Uhr Kaffeepause

16.30 Uhr Unsere Verkündigung:

Harmlos, kraftlos, ziellos? Oder doch
zielgerichtet und zielstrebig?

Sonntag, 11. Oktober

9.30 Uhr Gottesdienst mit Kurt Schneck



Kurt Schneck war viele Jahre Mitarbeiter auf Schloss Klaus (Missionsgemeinschaft der Fackelträger) in der Jugendarbeit, hat Tagungen und Gäste im Haus betreut und war geistlicher Leiter sowie Leiter der Bibelschule.



Bitte um Anmeldung im Pfarrbüro
02742 310 31 oder pg.st.poelten@evang.at.

Getauft wurden:

Levia u. Maila Kisza aus St. Pölten
Josef Schumann aus Prinzersdorf
sowie vier weitere Taufen.

Getraut wurden:

Victoria Botschen u. Maximilian Pötsch
sowie eine weitere Trauung

Eingetreten ist:

Jacqueline Gruber aus Markersdorf an der Pielach
Johanna Zach aus St. Pölten

Eingeseget wurden:

Maria Thiery im 90. Lj. aus Herzogenburg
Erika Ulrich im 87. Lj. aus Herzogenburg
Horst Nadlinger im 93. Lj. aus Herzogenburg

So, 20. Sept.	St. Pölten 9.30	Herzogenburg* 10.00			
So, 27. Sept. Konfi-Schnupper-GD	St. Pölten 9.30	Neulengbach 10.00	Markersdorf 10.00 ▼		
So, 4. Okt.	St. Pölten 9.30	✂			
So, 11. Okt.	St. Pölten 9.30	Neulengbach 10.00	✂		
So, 18. Okt.	St. Pölten 9.30	Herzogenburg* 10.00	Wilhelmsburg 10.00	Markersdorf 10.00 ▼	Rabenstein 10.00 ±
So, 25. Okt.	St. Pölten 9.30	Neulengbach 10.00			
Sa, 31. Okt. Reformationstag	St. Pölten 9.30	✂			
So, 1. Nov.	St. Pölten 9.30	✂	St. Pölten 15.00 ± – Friedhof		
So, 8. Nov.	St. Pölten 9.30	Neulengbach 10.00	✂		
So, 15. Nov.	St. Pölten 9.30	Herzogenburg* 10.00	Markersdorf 10.00 ▼		
So, 22. Nov.	St. Pölten 9.30	Neulengbach 10.00			
So, 29. Nov. 1. Advent	St. Pölten 9.30				
So, 6. Dez. 2. Advent	St. Pölten 9.30	✂			
So, 13. Dez. 3. Advent	St. Pölten 9.30	Neulengbach 10.00	✂		
So, 20. Dez. 4. Advent	St. Pölten 9.30	Herzogenburg* 10.00			

✂ Heiliges Abendmahl; in St. Pölten immer mit Traubensaft und Wein

▼ Morgenandacht ± Ökumene

* gemeinsame Gottesdienste von Herzogenburg und Traismauer
in 3130 Herzogenburg, Brandstätte 7.



GOTTESDIENSTBESUCH MIT KINDERN

Bei regulären Gottesdiensten in St. Pölten findet gleichzeitig der Kindergottesdienst für **Kinder ab 4 Jahren** statt (ausgenommen: Gottesdienste in der Ferienzeit). Für **Kinder unter 4 Jahren** besteht die Möglichkeit im Atrium zu spielen, während die Eltern den Gottesdienst per Übertragung mitverfolgen können.

Gemeindeseminar mit Kurt Schneck

Vom Text zur Botschaft –
Bibeltexte verstehen, erarbeiten
und verkündigen

Sa, 10. Oktober 2026
10.00 – 18.30 Uhr

Weitere Informationen und
Anmeldung auf
www.evangelisch-stp.at



KONTAKT

PFARRAMT

Evangelische Pfarrgemeinde
A. und H. B. St. Pölten

P Heßstraße 20, 3100 St. Pölten

T Pfarrkanzlei: 02742 31 03 17

E e-mail: pg.st.poelten@evang.at

I <http://www.evangelisch-stp.at>

KINDERGARTEN

Evangelischer Kindergarten

P Parkstraße 1d, 3100 St. Pölten

T 0 699 188 77 36 5

TELEFONNUMMERN

Pfr.ⁱⁿ MMMag.^a Alexandra Battenberg

T 0699 188 77 827

Pfr. Mag. Benjamin Battenberg

T 0699 188 77 78 3

Kurator Dr. Florian Botschen

T über das Pfarramt erreichbar

Gemeindepädagogin Simone Greve

T 0699 188 77 82 3

Spendenkonto

IBAN: AT93 2025 6000 0002 8902

An: Evangelische Pfarrgemeinde A. u. H. B.